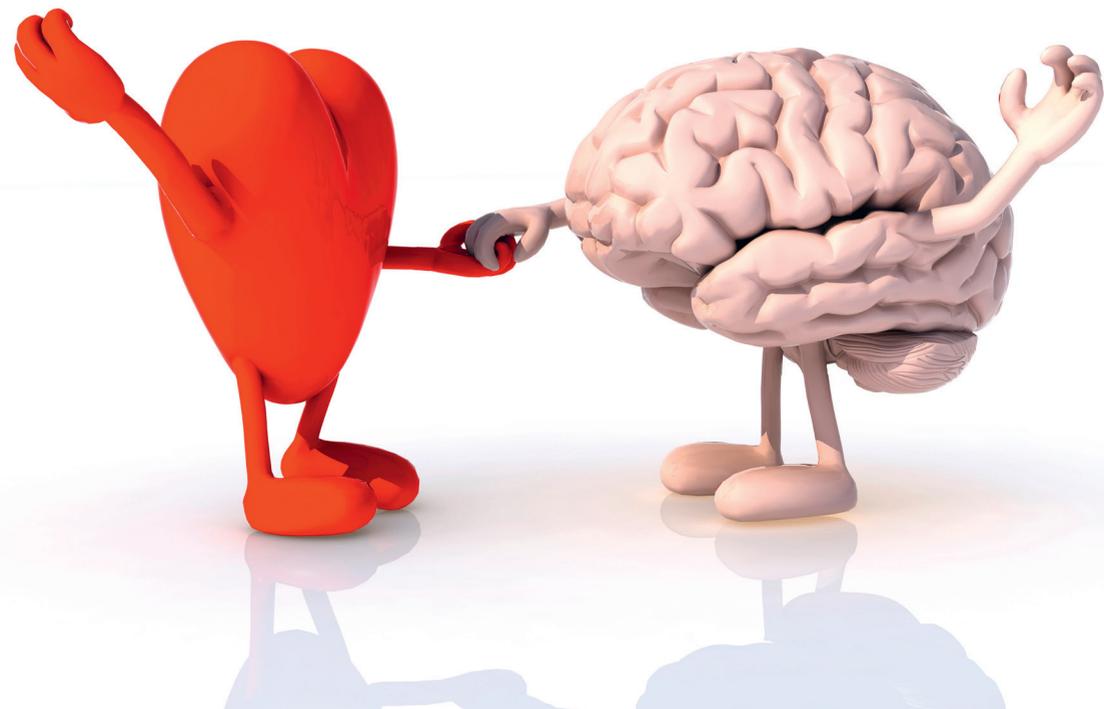


Interdisziplinäres Symposium Gefässkrankheiten «Hirn und Herz»

Donnerstag, 2. November 2017, 13.30–18.00 Uhr
Inselspital Bern, Auditorium Ettore Rossi



HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne möchten wir Sie zum 18. interdisziplinären Fortbildungsnachmittag über Gefässkrankheiten «Hirn und Herz» einladen und uns für die sehr wertvolle Zusammenarbeit bedanken.

Gefässerkrankungen gehören zu den häufigsten Problemen im Praxisalltag und in der Notfallsituation. In den letzten Jahren wurden dank technologischen Fortschritten und neuen Zulassungen und Indikationen von Medikamenten entscheidende Verbesserungen in der Therapie und Prävention von Gefässkrankheiten erzielt. Zahlreiche Studien haben die Wichtigkeit eines gesunden Lebensstils in der Prävention bewiesen.

Auch dieses Jahr haben wir für Sie ein möglichst aktuelles praxisnahes und breitgefächertes interdisziplinäres Programm zusammengestellt, um Ihnen die wichtigsten Neuigkeiten auf dem Gebiet der Gefässkrankheiten näher zu bringen.

Wir würden uns sehr freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie auch dieses Jahr am 2. November 2017 wieder in Bern begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. med. Marcel Arnold
Stv. Chefarzt
Leiter Stroke Center
Universitätsklinik für Neurologie

Prof. Dr. med. Claudio L. Bassetti
Klinikdirektor und Chefarzt
Universitätsklinik für Neurologie

Prof. Dr. med. Stephan Windecker
Klinikdirektor und Chefarzt
Universitätsklinik für Kardiologie

PROGRAMM

Moderation: Stephan Windecker

- 13.30 **Begrüssung**
Prof. Dr. med. Stephan Windecker, Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital Bern
Prof. Dr. med. Marcel Arnold, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern
- 13.35 **Herz und Hirn: Fortschritte und Grenzen in der diagnostischen Abklärung**
PD Dr. med. Simon Jung, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern
- 13.50 **Prävention in der Praxis: Praktische Tipps aus der evidenzbasierten Medizin vom Kardiologen und Sportmediziner**
Prof. Dr. med. Matthias Wilhelm, Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital Bern
- 14.10 **Prävention in der Praxis: Praktische Tipps aus der evidenzbasierten Medizin vom Neurologen**
PD Dr. med. Hakan Sarikaya, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern und Neurologische Praxis, Rheinach BL
- 14.30 **Blutdruck und Kognition bei älteren Patienten**
Dr. med. Sven Streit, Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM)
- 14.55 **Therapie des Vorhofflimmerns: Chancen und Risiken im klinischen Alltag**
Prof. Dr. med. Marcel Arnold, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern
- 15.15 **Duale Plättchenhemmung und Neue Antikoagulantien: Was gibt es Neues?**
Prof. Dr. med. Stephan Windecker, Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital Bern
- 15.40–16.10 **Pause**

Moderation: Marcel Arnold

- 16.10 **Prävention bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit schützt auch Herz und Hirn**
Prof. Dr. med. Heinz Drexel, Angiologie, Inselspital Bern
- 16.35 **Akuttherapie des Schlaganfalls: Gibt es noch Zeitlimiten?**
Prof. Dr. med. Jan Gralla, Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Inselspital Bern
- 17.00 **Endovaskuläre Eingriffe beim Vorhofflimmern und beim PFO**
Prof. Dr. med. Stephan Windecker, Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital Bern
- 17.25 **Behandlung von komplexen Pathologien des Aortenbogens: chirurgische und Hybrid-Techniken.**
Prof. Dr. med. Thierry Carrel, Universitätsklinik für Herz- und Gefässchirurgie, Inselspital Bern
- 17.50 **Aperitif**

Inselspital
Universitätsklinik für Neurologie
CH-3010 Bern
Tel. +41 (0)31 632 25 38
nicole.steuri@insel.ch
www.neuro-bern.ch

Inselspital
Universitätsklinik für Kardiologie
CH-3010 Bern
Tel. +41 (0)31 632 78 37
www.kardiologie.insel.ch

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

FORTBILDUNGS-CREDITS

SNG, AIM, SGNOR, SGK.

ANREISE

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen (Buslinie 11 «Holligen», Haltestelle «Inselspital»).

Es bestehen begrenzte Parkmöglichkeiten im Inselparking, Bahnhofparking oder Parkhaus City West.



SPONSOREN

Mit freundlicher Unterstützung von



Die Firmen unterstützen diese Fortbildung unabhängig von der Verordnung und Abgabe ihrer Medikamente / Produkte.